

## Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungs- und Angebotsprüfung		
1.1.1	Allgemeine Angaben		
I 1.1.1.1	<p><b>Registergericht und Registernummer</b>            Bitte geben Sie für die GZR-Abfrage            1. das Registergericht mit Sitz und            2. die Registernummer der bietenden Firma            an            (Name und Anschrift werden aus dem            Bieterprofil übernommen).            Es wird darauf hingewiesen, dass die            Angaben für Zwecke der            Auskunftsanforderung aus dem            Gewerbezentralregister wegen möglicher            Verstöße gegen das Arbeitnehmer-            Entsendegesetz oder das            Mindestlohngesetz verwendet werden. Bei            Aufträgen ab einem Wert von € 30.000 ist            die Auskunftsanforderung vor            Zuschlagserteilung zwingend            vorgeschrieben (§ 21 AEntG, § 19 MiLoG).</p>		
I 1.1.1.2	<p><b>Frage nach der Unternehmensgröße</b>            Bitte geben Sie an, ob es sich bei dem            bietenden Unternehmen nach der            Empfehlung der EU-Kommission vom 6.            Mai 2003 um            - ein Kleinstunternehmen            - ein kleines Unternehmen oder um            - ein mittleres Unternehmen handelt            Wenn ja, geben Sie bitte an, welches der            genannten Unternehmen zutrifft.            Erläuterung:            Kleinstunternehmen: weniger als 10            Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine            Jahresbilanz von unter 2 Mio. €            kleines Unternehmen: weniger als 50            Mitarbeiter und ein Jahresumsatz bzw. eine            Jahresbilanz von unter 10 Mio. €            mittleres Unternehmen: weniger als 250            Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter            50 Mio. € bzw. eine Jahresbilanz von unter            43 Mio. €</p>		


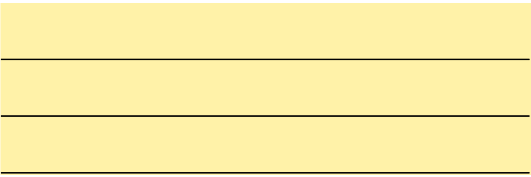
	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
I 1.1.1.3	<b>Vorliegen einer Bietergemeinschaft</b> Nehmen Sie gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil? (Falls ja, ist dem Angebot die Erklärung Bietergemeinschaft ausgefüllt beizufügen.)		
I 1.1.1.4	<b>Vorliegen einer Unterauftragsvergabe</b> Beabsichtigen Sie, Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben? (Falls ja, ist dem Angebot das Verzeichnis Unterauftragnehmer ausgefüllt beizufügen)		
I 1.1.1.5	<b>Inanspruchnahme einer Eignungsleihe</b> Beabsichtigen Sie, zur Erfüllung der Eignungskriterien andere Unternehmen in Anspruch zu nehmen ?  (Falls ja, ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung des betreffenden Unternehmens vorzulegen. Hierfür kann das Formblatt "Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer" verwendet werden.)		
1.1.2	<b>Eignungskriterien</b>		
1.1.2.1	<b>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV)</b>		
A 1.1.2.1.1	<b>Bankauskunft</b> (Ist Ausschlusskriterium) Liegt dem Angebot eine aktuelle Bankauskunft bei (nicht älter als 3 Monate gerechnet ab dem Ende der Angebotsfrist; Angaben über Gesamtverhältnisse, über Kreditbeurteilung und Zahlungsfähigkeit und über die Kundenverbindung/ Kontoführung)?		
A 1.1.2.1.2	<b>Versicherungsschutz</b> (Ist Ausschlusskriterium) Besteht ausreichender Versicherungsschutz, der im Haftpflichtfall mindestens 1 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden und 100.000 Euro für Vermögensschäden abdeckt?		
1.1.2.2	<b>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</b>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
A 1.1.2.2.1	<p><b>Referenzen</b> (Ist Ausschlusskriterium) Bitte geben Sie als Referenz mindestens zwei zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistungen an. Leistungen für den AWM können auch ohne Angabe als Referenz berücksichtigt werden. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall die ausgeschriebene Leistung nach Art und Umfang in der/den zum Einsatz bestimmten Anlage(n).</p> <p>Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sie nicht älter als drei Jahre sind und</li> <li>- die Leistung bereits vollständig abgeschlossen wurde oder bei einer Vertragslaufzeit von über einem Jahr, mindestens ein Leistungszeitraum von einem Jahr bereits abgeschlossen wurde.</li> </ul> <p>Bitte machen Sie jeweils Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auftraggeber mit Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse</li> <li>2. Auftragsgegenstand</li> <li>3. Auftragswert</li> <li>4. Ausführungszeitraum</li> </ol> <p>Falls dem AWM Anhaltspunkte vorliegen, dass die o. g. Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur o. g. Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen eine vom jeweiligen Auftraggeber unterzeichnete Bestätigung der Referenz vorzulegen.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
Z 1.1.2.2.2	<p><b>Z-Kriterium</b> (Ist Ausschlusskriterium) Die Übernahme des Altpapiers erfolgt an einer vom AN zu benennenden Anlieferstelle / Altpapiersortieranlage, die im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München (LHM) liegen muss.</p> <p>Sollte der Bieter nicht über eine eigene Anlieferstelle / Altpapiersortieranlage verfügen, muss ein genehmigter Umladepplatz mit einer geeichten Waage im Stadtgebiet München angeboten werden.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <hr/> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Eine Verwiegung des angelieferten Materials auf einer geeichten Lkw-Waage muss an der Annahmestelle möglich sein.</p> <p>Angebote, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen!</p> <p>Bitte bestätigen Sie, dass die von Ihnen angegebene(n) Anlieferstelle(n) im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München liegt/liegen!</p>		
A 1.1.2.2.3	<p><b>Genehmigung(en) für die Anlieferstelle(n) und Sortieranlage(n)</b> (Ist Ausschlusskriterium)</p> <p>a) Bitte geben Sie Name und Anschrift der zum Einsatz kommenden Anlieferstelle/Anlage an.</p> <p>b) Sind die erforderlichen behördlichen Genehmigungen für den Betrieb der Sortieranlage/Anlieferstelle, in welcher die vom AWM übernommenen PPK angenommen und verwogen werden, erteilt?</p> <p>c) Besitzen diese Genehmigung Gültigkeit für den gesamten Auftragszeitraum?</p> <p>Werden verschiedene Anlieferstellen/Anlagen angeboten, bitte die Angaben zu a), b) und c) zu allen angebotenen Standorten machen.</p> <p>Der Bieter bestätigt, dass Belege bezüglich der im Rahmen der Eigenerklärung gemachten Angaben unverzüglich nach Anforderung durch den Auftraggeber vorgelegt werden.</p>		
A 1.1.2.2.4	<p><b>Genehmigung(en) für den/die Übergabeort(e)</b> (Ist Ausschlusskriterium)</p> <p>Sofern die Anlieferstelle nicht die vom Bieter betriebene Anlage ist:</p> <p>Ich/wir bestätige(n), dass für den gesamten Auftragszeitraum alle erforderlichen Genehmigungen für diesen Übergabeort vorliegen und dass die Verfügbarkeit dieses Standortes (z.B. durch Mietvertrag) verbindlich zugesagt wird.</p>		
A 1.1.2.2.5	<b>Anlagenkapazität</b>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>(Ist Ausschlusskriterium)</p> <p>a) Steht für den gesamten Vertragszeitraum für alle Lose, die angeboten werden, die für den Auftragsfall erforderliche Kapazität zur Verfügung?</p> <p>b) Bitte geben Sie die jährliche, genehmigte Gesamtverarbeitungskapazität an. (Sofern verschiedene Anlieferstellen angeboten werden, bitte für jeden Standort separate Angaben machen.)</p> <p>Der Bieter bestätigt, dass Belege bezüglich der im Rahmen der Eigenerklärung gemachten Angaben unverzüglich nach Anforderung durch den Auftraggeber vorgelegt werden.</p>		
A 1.1.2.2.6	<p><b>Abrechnungsdatenprogramm</b> (Ist Ausschlusskriterium)</p> <p>Bitte bestätigen Sie, dass das jeweils geltende Abrechnungsprogramm (derzeit wme.fact) verwendet wird bzw., dass das verwendete Programm vollständig mit wme.fact kompatibel ist (siehe Ziffer 6.3 der Leistungsbeschreibung)</p>		
A 1.1.2.2.7	<p><b>Stoffstromdokumentation</b> (Ist Ausschlusskriterium)</p> <p>Vorlage einer vollständigen und nachvollziehbaren Stoffstromdokumentation über die stoffliche Verwertung des PPK, des Weges der Stör- und Reststoffe, sowie einer Annahmestätigung (sofern dies nicht der AWM ist) der die Stör- und Reststoffe annehmenden Entsorgungsanlage. Namentliche Benennung des/ der Endverwerter(s).</p> <p>Beschreibung der Transportkette von der Sortieranlage bis zur Verwertung/ Beseitigung aller Fraktionen, einschließlich aller Umschlagstellen (mit Anschrift).</p> <p>Diese Stoffstromdokumentation muss bei Erhalt des Zuschlags auch während der Vertragslaufzeit einmal jährlich (Anfang März für das Vorjahr) unaufgefordert vorgelegt werden.</p> <p>Haben Sie eine der obigen Beschreibung entsprechende Stoffstromdokumentation Ihrem Angebot beigefügt?</p>		
A 1.1.2.2.8	<b>Überwachungszertifikat als</b>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p><b>Entsorgungsfachbetrieb</b> (Ist Ausschlusskriterium) Sind die folgenden Unterlagen dem Angebot beigelegt?</p> <p>Ein aktuelles Überwachungszertifikat als Entsorgungsfachbetrieb - mit Anlagen - gemäß § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) für das Lagern, Behandeln und Verwerten von PPK mit dem Abfallschlüssel 20 01 01 oder ein gleichwertiger Nachweis, dass die Anforderungen der Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung vom 10.09.1996 (EfbV) erfüllt sind.</p> <p>Ein Nachweis ist gleichwertig, wenn er folgende Anforderungen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung der Verantwortungs-, Entscheidungs- u. Mitwirkungsbefugnisse (§ 3 Abs.2 EfbV)</li> <li>- Angaben zu Anforderungen an die personelle, gerätetechnische und sonstige Ausstattung (§ 4 EfbV)</li> <li>- Führung eines Betriebstagebuches (§ 5 EfbV)</li> <li>- Ausreichender Versicherungsschutz (§ 6 EfbV)</li> <li>- Zuverlässigkeit des Inhabers und der für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen (§ 8 EfbV)</li> <li>- Fachkunde des Inhabers und der für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen (§ 9 EfbV)</li> <li>- Einarbeitungsplan für das sonstige Personal (§ 10 EfbV)</li> </ul>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div>	
I 1.1.2.2.9	<p><b>Gesamtmenge und Verwertungsquote</b> Nennen Sie bitte die Gesamtmenge der im Jahr 2019 erfassten und aufbereiteten Menge an PPK sowie die durchschnittliche Verwertungsquote!</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div>	
I 1.1.2.3	<p><b>Hinweise</b> Fehlende Unterlagen sind auf Verlangen fristgerecht nachzureichen.</p> <p>Für Leistungen, die von einem Unterauftragnehmer erbracht werden, sind die entsprechenden Nachweise des Unterauftragnehmers vorzulegen.</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Der AWM behält sich vor, im Rahmen der Eignungsprüfung die Anlage des Bieters/ Unterauftragnehmers zu besichtigen.</p> <p>Eigene oder fremde Erfahrungen - auch außerhalb der Referenzliste - können im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt werden.</p> <p>Bitte bestätigen Sie, dass Sie diese Hinweise zur Kenntnis genommen haben.</p>		
<p><b>1.1.3</b></p>	<p><b>Ausschlussgründe</b></p>		
<p>Z 1.1.3.1</p>	<p><b>Verstoß gegen zwingende Ausschlussgründe (§ 123 GWB)</b> (Ist Ausschlusskriterium) Lag innerhalb der letzten 5 Jahre einer der nachfolgend genannten zwingenden Ausschlussgründe vor?</p> <p>1. Eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, wurde rechtskräftig verurteilt oder gegen den Bewerber/Bieter wurde eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt (einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich), wegen einer Straftat nach:</p> <p>1.1 § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),</p> <p>1.2 § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,</p>		

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Antwort</b>	<b>Kriteriengewichtung</b>
	<p>1.3 § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),</p> <p>1.4 § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,</p> <p>1.5 § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,</p> <p>1.6 § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),</p> <p>1.7 § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),</p> <p>1.8 den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),</p> <p>1.9 Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder</p> <p>1.10 den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).</p> <p>2. Der Bewerber/Bieter ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt.</p> <p>Bitte beachten Sie: Anzugeben sind nur Verurteilungen innerhalb der letzten fünf</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung. Sofern ein zwingender Ausschlussgrund vorliegt, kann der Bewerber/Bieter eine gesonderte Anlage mit Erläuterungen beifügen, falls er Umstände geltend machen will, um dennoch an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können (bspw. Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 GWB).</p> <p>Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin folgende Unterlagen vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Auszug aus einem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister oder, in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers/Bieters.</li> <li>- Eine von der zuständigen Behörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers/Bieters ausgestellte Bescheinigung (Bspw. Finanzamt, Sozialversicherungsträger etc.).</li> </ul>		
<p>F 1.1.3.2</p>	<p><b>Verstoß gegen fakultative Ausschlussgründe (§ 124 GWB)</b>  Lag innerhalb der letzten 3 Jahre einer der nachfolgend genannten fakultativen Ausschlussgründe vor?</p> <p>1. Der Bewerber/Bieter hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,</p> <p>2. Der Bewerber/Bieter ist zahlungsunfähig oder über das Vermögen des Bieters ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, der</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Bieter befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt,</p> <p>3. Der Bewerber/Bieter bzw. eine Person deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Bewerbers/Bieters infrage gestellt wird,</p> <p>4. Der Bewerber/Bieter hat eine Vereinbarungen mit einem/mehreren anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken;</p> <p>5. Der Bewerber/Bieter hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt.</p> <p>Bitte beachten Sie: Anzugeben sind nur Ereignisse innerhalb der letzten 3 Jahre. Sofern ein fakultativer Ausschlussgrund vorliegt, ist dem Angebot zwingend eine Anlage mit Erläuterungen beizufügen, um einen Ausschluss vom Vergabeverfahren unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit prüfen zu können (Umstände, Zeitpunkt und Schwere des Verstoßes, Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 GWB etc.).</p>		
<p>F 1.1.3.3</p>	<p><b>Bestätigung über Vorliegen bzw. Nichtvorliegen weiterer fakultativer Ausschlussgründe</b> Liegt einer der nachfolgend genannten fakultativen Ausschlussgründe vor?</p> <p>1) Der Bewerber/Bieter oder ein mit ihm in Verbindung stehendes Unternehmen hat den öffentlichen Auftraggeber beraten oder war auf andere Art und Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt.</p> <p>2) Der Bewerber/Bieter</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black;"></div> <hr style="border: 0.5px solid black;"/> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black;"></div> <hr style="border: 0.5px solid black;"/> <div style="background-color: yellow; height: 20px; border: 1px solid black;"></div>	

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Antwort</b>	<b>Kriteriengewichtung</b>
	<p>a) hat sich bei seinen Auskünften zur Überprüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Einhaltung der Eignungskriterien einer schwerwiegenden Täuschung schuldig gemacht,</p> <p>b) hat derartige Auskünfte zurückgehalten,</p> <p>c) ist nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien zu übermitteln, oder</p> <p>d) hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen zu übermitteln, die die Entscheidung über Ausschluss, Auswahl oder Zuschlag erheblich beeinflussen können.</p>		